

Podcast: Migration und Flucht

Wie rechte Hetze die Asyl- und Migrationsdebatte beeinflusst



Abb. 1, Symbolbild, Quelle: Pexels

Schneller abschieben, Grenzen schließen und noch weniger Leistungen an Geflüchtete: Das ist der Sound der Asyldebatte der letzten Monate. Wir haben uns gefragt, woher dieser harte Ton eigentlich kommt.

In dieser Folge beschäftigen wir uns mit rechter Hetze im Netz gegen Flucht und Migration. Wir schauen uns an, welche Mythen über Asyl kursieren und wie Statistiken verdreht werden, um Migrant*innen in ein schlechtes Licht zu rücken. Bei uns kommen Geflüchtete selbst zu

Wort und wir sprechen mit Paula von „Offen“ über die Bezahlkarte für Geflüchtete und die solidarische Kampagne dagegen (<https://offen-muenchen.de/?> (<https://offen-muenchen.de/>)).

Spotify

Externer Audio-Inhalt

Diese Folge wurde in Zusammenarbeit mit einer Jugendgruppe aus München erstellt.

Die Moderator*innen sind: Daniel, Nico, Nelson, Johanna, Julian und Leander

Folgt uns auf Instagram: [?https://www.instagram.com/risejugendkultur/](https://www.instagram.com/risejugendkultur/)
(<https://www.instagram.com/risejugendkultur/>)

Mehr zum Projekt: [?https://demokratie.jff.de/projekt/der-elefant-im-raum/](https://demokratie.jff.de/projekt/der-elefant-im-raum/)
(<https://demokratie.jff.de/projekt/der-elefant-im-raum/>)

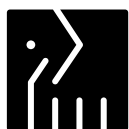
Jetzt abonnieren:

Spotify

(<https://open.spotify.com/show/7K51riByIsHJNKcsrl8uiA?si=ec998d06b7684442&nd=1>)

Apple Podcast (https://podcasts.apple.com/de/podcast/nach-den-rechten-geschaut/id1676429852?ign-itscg=30200&ign-itsct=podtail_podcasts)

Podtail (<https://podtail.com/de/podcast/nach-den-rechten-geschaut/>)



Aus dem Projekt:

Der Elefant im Raum

Rechtsextremismus online erkennen

„**Der Elefant im Raum**“ ist ein Projekt des [JFF](https://www.jff.de/) – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis, gefördert durch die Bundeszentrale für politische Bildung (<https://www.bpb.de/>).

Online verfügbar: <https://demokratie.jff.de/artikel/podcast-migration-und-flucht/>

Der Aufbau der Plattform wurde in den Jahren 2019 bis 2021 gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien. Seit 2024 wird diese Plattform gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales.